
Projektvorstellung



Claudia Manz, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Aus der Mentoring-Praxis: Das Ada-Lovelace-Projekt

Dipl.-Soz. Claudia Manz, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Mentorinnen-Netzwerk für Frauen in Naturwissenschaft und Technik

Hintergrund

- Beteiligung junger Frauen an Naturwissenschaft und Technik
- Studienfachwahl bleibt trotz eines Frauenanteils von über 50% unter den Abiturienten geschlechtsspezifisch
- Berufswahl fokussiert sich auf wenige Ausbildungsberufe
- Studienabbrecherinnenquote
- Frauenanteil sinkt mit steigender Qualifikationsstufe
- Geschlechtsspezifische Unterschiede in Einstellungen, Interessen und im Selbstkonzept
- Enges Berufswahlspektrum
- Fehlende Vorbilder
- Fehlende Netzwerk

Unser Ziel

Das Ada-Lovelace-Projekt möchte **Mädchen und junge Frauen für Berufe in Technik und Naturwissenschaft** gewinnen.

Wir wollen:

- Interesse an Naturwissenschaft und Technik wecken
- Berufswahlmöglichkeiten aufzeigen
- weibliche Vorbilder präsentieren
- Selbstvertrauen stärken
- am Übergang Schule/Hochschule begleiten



Projektname

Ada Byron Countess of **Lovelace** (1815 – 1852):

- **Mathematikerin** und erste Programmiererin
- Zusammenarbeit mit **Charles Babbage** und Mary Somerville
- Berechnungen zur **Analytical Engine** (mechanische Rechenmaschine)
- Nach ihr benannt: **Programmiersprache Ada**

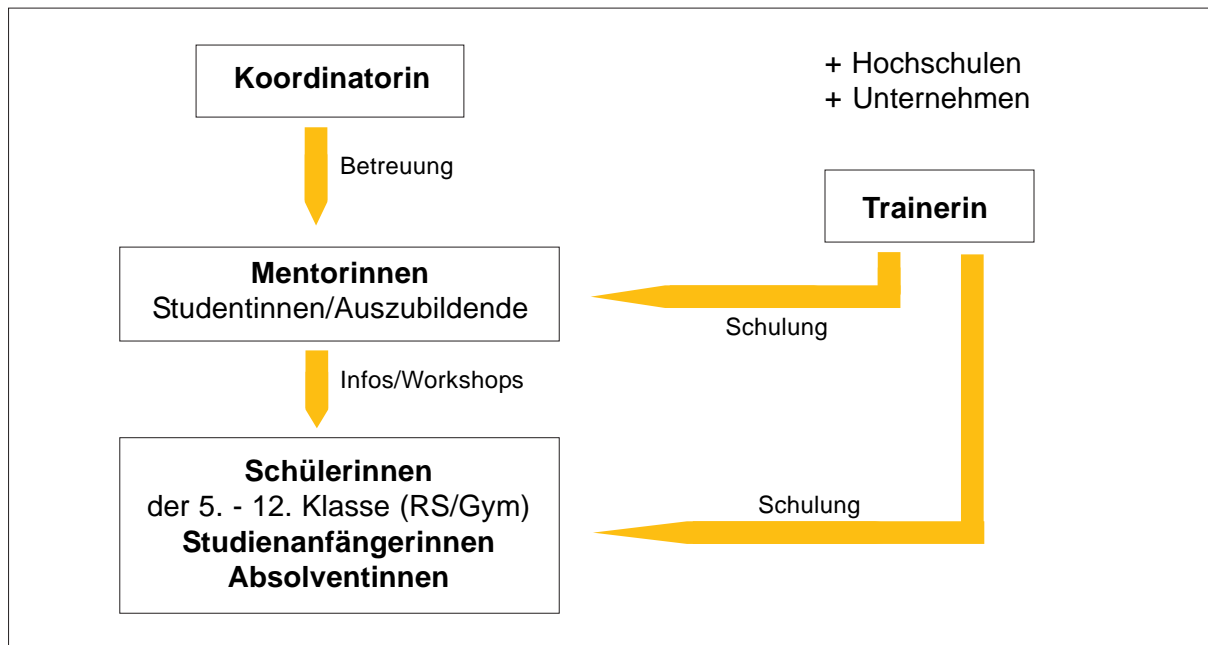


Organisation

- 1997 an der Universität in Koblenz gegründet
- vertreten an 11 Hochschulstandorten in RLP
- Zwei Schwerpunkte: **Ausbildung + Hochschule**
- Seit 2009: Mentoring für **Absolventinnen** und **Studienanfängerinnen**
- Seit 2010: **tasteMINT für Abiturientinnen**
- Seit 2011: Integration einzelner Aktivitäten in die **Lehramtsausbildung** und Projektzweig „**Diversity**“



Akteurinnen



Angebote für Schülerinnen (Gruppenmentoring):

- Vorbilder präsentieren
- Interesse für Naturwissenschaft und Technik wecken und wach halten
- Studien- und Berufswahlmöglichkeiten aufzeigen
- Selbstvertrauen stärken

Workshops in Naturwissenschaft und Technik

- persönliche Berufsinfos
- Schülerinnen-AGs
- Ferienaktionen
- tasteMINT



Angebote für Studienanfängerinnen (one-to-one Mentoring):

- Einstieg in das Studium erleichtern
- Studienabbrüchen entgegenwirken
- One-to-one Mentoring (Mentorin des gleichen Studienfaches im mindestens 3. Semester)
- Trainings zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen („Lernen lernen“, Zeitmanagement, usw.)
- Vernetzung untereinander (Stammtischtreffen)

Angebote für Absolventinnen (one-to-one Mentoring):

- Übergang Hochschule – Beruf vorbereiten
- Netzwerke bilden
- One-to-one Mentoring (Mentorinnen aus Wirtschaft und Wissenschaft in gehobenen Positionen)
- Workshop-Angebot zur Unterstützung während der Promotion und zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen
- Netzwerkveranstaltungen in Kooperation mit anderen Mentoring-Programmen an der Johannes-Gutenberg-Universität

Angebote für die Öffentlichkeit:

- Vorurteile zu „Frauen und Technik“ abbauen

Ergebnisse

- Seit 1997: ca. **350** Mentorinnen und **65.000** Schülerinnen
- In 2011: **140** aktive Mentorinnen, ca. **9.000** Schülerinnen, mehr als **500** Angebote
- 32 Studienanfängerinnen (Mainz)
- 15 Absolventinnen (Mainz)
- Veranstaltungen werden **evaluiert** und den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen angepasst
- Regelmäßige **Schulungen** für Mentorinnen: Workshoptrainings, Softskills

Partner

Finanzierung

Das Ada-Lovelace-Projekt wird finanziert vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Das Mentoring für Studienanfängerinnen wird durch die Fachbereiche 08 und 09 der Johannes-Gutenberg-Universität finanziert.

Das Mentoring für Absolventinnen und Doktorandinnen finanziert sich aus Mitteln der Fachbereiche 08, 09 und 10 und aus ESF-Mitteln.



Kooperationspartner/ Sponsoren

BFE Studio und Medien Systeme GmbH, Debeka, Degussa, Deutsche Telekom AG, HWK, IHK, Merck KGaA, Schott AG, Soroptimist International, VDI, ZDF.

Erfahrungen einer Mentorin

Zur Person:

- Selina Ebel
- Lehramtsstudentin Chemie/Latein
- Im Ada-Lovelace-Projekt seit 2009
- AGs, Workshops, Girl´s Day, Studienanfängerinnen-Mentoring, tasteMINT, Messen, etc.



AGs:

- Weg zum Ada-Lovelace-Projekt über Schul-AG
- 2,5 Jahre AG-Erfahrung
- 2 verschiedene AG-Typen:
 - Über ein gesamtes Schuljahr
 - Über einen kürzeren Zeitraum

AGs - welche Vorteile:

- Mädchen-Verhalten in Chemie AG anders als im gemischten Unterricht
- Gender-Aspekte können berücksichtigt werden
- Gelöste Atmosphäre

AGs - ein Beispiel:

- 6 Termine a 90min. (5./6. Klasse)
- 1) Versuchsprotokoll, Regeln
- 2) Laborführerschein (Stationen)
- 3) Test , Kristalle züchten
- 4) Creme und Lipgloss
- 5) Wunderkerzen, Vergolden
- 6) Flammenfärbung, Feedback



Verbrennen der Wunderkerzen



Workshops

Der Krimi-Workshop - was ist neu?

- Krimi-Workshop als Beispiel
- 5./6. Klassenstufe, ganztägig
- Interdisziplinärer Ansatz
- Eigenständiges Lernen an Stationen
- Interaktive Geschichte

Studienanfängerinnen-Mentoring

- 2 Semester
- Konzept:
 - Mentee/Mentorin-Gespräch
 - Seminare
 - Stammtisch

Kontakt:

Dipl.-Soz. Claudia Manz
Ada-Lovelace-Projekt
Projektleitung im Schwerpunkt Studium

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Duesbergweg 10-14
55128 Mainz

Der Krimi-Workshop - Konzept

- Kriminalfall erfordert Aufklärung
- Schülerinnen erlernen Theorie selbstständig
- Am Ende lockt eine Belohnung

Mentoring - die 2 Phasen:

1. Semester: Schwerpunkt auf Gespräch
2. Semester: Schwerpunkt auf Seminare

Feedback ist positiv

Fon: 06131 / 39 25876

Fax: 06131 / 3924698

E-Mail: manzcl@uni-mainz.de

www.ada-lovelace.com/mainz